

Aus unserer Serie „Alte Kirchen in neuem Glanz“:

# Pfarrkirche St. Remaclus in Uersfeld

Bereits im Jahre 1330 soll in der Eifelgemeinde Uersfeld (Kreis Cochem-Zell) eine Kirche vorhanden gewesen sein, von der man allerdings bis 1616 nichts mehr hörte. 1657 war von einem guten Zustand zu lesen. Erst 100 Jahre später wurde das Schiff als baufällig bezeichnet. „Der Regen trete überall ein und ein Neubau sei notwendig“.

Zur Unterhaltung wurden, wie anderswo auch, der Pastor, die Zehntherren und die Gemeinde herangezogen.

So sollte Uersfeld in einigen Jahren zu einer neuen Kirche kommen. Die Kosten wurden von den Zehntherren von Aremberg und den Inhabern der Grafschaft Virneburg getragen.

Unter Pfarrer Michels, seit 1773 in Uersfeld als Seelsorger tätig, begann 1782 der Bau der neuen Pfarrkirche.

Die alte, wohl dreischiffige romanische Kirche ließ Baumeister Johannes niederlegen und an deren Stelle die heutige, nach Westen gerichtete Anlage errichten. Dabei handelt es sich um einen Barockbau von 26,90 Meter Länge und 9,70 Meter Breite. 1789 geweiht, musste 1875 das Dach vom Chor bis zum Schiff erneuert werden.

Der alte romanische Turm an der Westseite des Chores wurde aus baupolizeilichen Gründen schon 1873 aufgegeben und 1895 dafür ein neuer romanischer Glockenturm an der Ostseite errich-

tet. An die Stelle des alten Turmes trat 1910 eine Sakristei.

Ein Sturm riss am 19.11.1939 das halbe Dach weg, so dass Regen eindrang und die Decke so stark beschädigte, dass sie einzufallen drohte. Notdürftig wurde sie zunächst repariert und mit schweren Holzbalken abgestützt.

Erst 1951 wurden Dach und Decke vollständig erneuert und die rechte Seitenkapelle errichtet.

Da die Wände der Kirche 1970 von Salpeter zerfressen waren, beschloss man, das Gotteshaus zu renovieren. Der alte Holzboden wurde durch einen Marmorboden ersetzt, der Altarraum neu

gestaltet und die Kirche erhielt - innen und außen - einen neuen Anstrich.

## Turmrenovierung

Mit dem eingeleiteten ersten von zwei Bauabschnitten wurde der Turm von „St. Remaclus“ in Absprache mit dem Amt für kirchliche Denkmalpflege (Dr. Barbara Daentler) saniert und mit einem „rein weißen“ Anstrich versehen.

Zuvor musste der feuchte Putz im Bereich von Haupt-, Querschiff und Sakristei abgeschlagen und mit einem Sanierputz erneuert werden. Spritzstreifen wurden beige-pflastert und Natursteine im Bereich der Vierungen und an den Fenstern ergänzt.

Rauten wurden neu eingedeckt und im Inneren des Turmes sicherheitstechnische Auflagen erfüllt, wie eine Überprüfung der Glockenaufhängung, der Einbau neuer Leitern und die Überarbeitung und Ergänzung der Elektroleitungen.

An der Spitze des 32 Meter hohen Turmes mit einem Helm von 8 Meter wurde die Turmspitze ergänzt, das Kreuz verzinkt und gestrichen, das Uhrwerk überarbeitet sowie die Kugel vergoldet.

Nun stehen nach Aussage des Architekten Stefan Bauer (Mannebach) ab August im zweiten Abschnitt Dachreparaturen, Elektroarbeiten und der Anstrich des restlichen Baukörpers an.

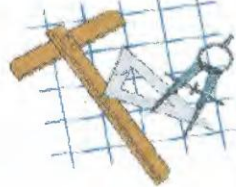


In einem ersten Bauabschnitt wurde der Turm der Pfarrkirche von Uersfeld renoviert.

## Ingenieur- und Planungsbüro

**Stefan Bauer**  
Dipl. Ing. (FH)

Birkenweg 5  
56769 Mannebach  
Tel.: 02657/941960  
Fax: 02657/941961



Bauplanung  
Statische Berechnungen  
Bauleitung  
Baukonstruktion  
Ökologisches Bauen